

angekreuzt.



Gemeindebrief der Evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde

Nr. 42 . März bis Mai 2018

*Konfirmation . Seite 13
Gottes Segen für 135 Jugendliche*

*Ostern . Seite 5
Er ist wahrhaftig auferstanden!*

*Kirchenmusik . Seiten 10 + 11
Symphonisches Blasorchester zu Gast*



*Die Weisheit der Muschel
Wege zur Spiritualität . Seiten 6 + 7*

ZAHNARZT

Klaus Telgenkämper



- Implantate
- Zahnersatz
- Professionelle Zahnreinigung
- Spezialisiert auf Endontie
- Homöopathie

Lange Straße 49b | 33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon: 05242/55225 | praxis@volkszahnarzt.de

Sprechzeiten:

Mo.-Fr. 08.00–12.00 Uhr
und 15.00–18.30 Uhr

volkszahnarzt.de

Michael Bröskamp Malermeister

Schwarzer Weg 27
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel. 05242-49562 · Fax 05242-404780
Mobil 0173-2118281

Osterengel



*Er weist
mit einem Wort
oder einer Geste
ins Weite.*

*Dann wendet sich
mein Blick
dem Horizont zu
und ich spüre:*

*Nichts muss
für immer
so bleiben
wie es ist.*

Tina Willms

Zeitlose Werte
für Ihr Zuhause

Tischlermeister Leskovsek

Seit 25 Jahren!

Ihr Spezialist für:

- Individuellen Möbelbau
- Einbaumöbel
- Schiebetürsysteme
- Wohnmöbel

Hans-Martin Leskovsek
Lüternweg 142
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 05242/34516
www.leskovsek.de

ELEKTRO HANSMEIER



ALLES AUF LAGER!

QR-Code mit Smart-
phone scannen!



ELEKTRO-HANSMEIER GMBH & CO. KG
Tel. + 49 (0)52 42 - 90 41-5
www.elektro-hansmeier.de

EFFIZIENT
ZUVERLÄSSIG
UND VOR ORT

Wir sind Versöhnung ...



Liebe Leserin, lieber Leser, neben den vielen Feierlichkeiten zum 500-jährigen Reformations-Gedenken auch in unserer Kirchengemeinde ist im letzten Jahr ein (kleines) Jubiläum völlig unter den Tisch gefallen: Am 1. September 2017 ist die Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde zehn Jahre alt geworden. Seit einer Dekade sind Herzebrock-Clarholz, Langenberg, Rheda

und Wiedenbrück „unter einem Dach“ vereint. Der Start war etwas holprig und brauchte zwei Anläufe, aber zum 1.9.2007 wurde die Gründungsurkunde feierlich unterschrieben und durch den damaligen Superintendenten Dr. Detlef Reichert in einem Festakt im Reethus überreicht.

Seitdem ist eine Menge passiert: Alleine drei Presbyteriumswahlen mit immer wieder neuen Mitgliedern im Leitungsgremium. Im Pfarrteam sind von den jetzigen acht Pfarrer/innen nur Rainer Moritz und ich schon vor zehn Jahren in der Gemeinde tätig gewesen. Unsere drei Kitas wurden grundlegend modernisiert und umgebaut und auf U-3-Betreuung ausgeweitet. In Rheda wurde ein neues Gemeindehaus gebaut und in Wiedenbrück die Kreuz-

kirche multifunktional umgebaut. Aber auch in allen übrigen Gebäuden wurde viel renoviert, erneuert, umgebaut ...

In zehn Jahren wurden in unserer Gemeinde rund 1.200 Kinder (und Erwachsene) getauft, 1.600 Jugendliche konfirmiert, 250 Paare getraut und 1.500 Menschen beerdigt. Es gab unzählige Treffen von Gruppen und Kreisen, hunderte von Sitzungen, Dutzende von Konzerten und Benefizveranstaltungen, spirituelle Angebote, Glaubenskurse ... Wie voll alleine das Jahr 2017 war, ist mir bei meinem jährlichen Jahresrückblick in der Wiedenbrücker Kreuzkirche deutlich geworden. Wir seien eine „Premium-Gemeinde“ hat einmal ein Ehrenamtlicher gesagt.

Was uns verbindet ist die Zusage der Versöhnung Gottes mit den Menschen. „Wir sind Versöhnung, so muss die wahre Kirche sein ...“, singen wir darum auch gerne bei gesamtgemeindlichen Gemeindeveranstaltungen. Auch 2018 sind wir wieder Versöhnung – mit vielfältigen und bunten Angeboten für alle Generationen. Und wie gewohnt lesen Sie darüber hier in unserem Gemeindebrief. So wünsche ich Ihnen allen – wie immer – viel Freude beim Lesen dieser 42. Ausgabe von „angekreuzt“.

Im Namen der gesamten Redaktion,


Uhr Marco Beuermann

Das neue Gemeindebüro stellt sich vor

Endlich ist es geschafft. Nach vielen spannenden und arbeitsreichen Stunden ist nicht nur das neue Gemeindezentrum in Rheda eröffnet, sondern auch das gesamtgemeindliche Gemeindebüro an die Schulte-Mönting-Straße 6 umgezogen. Die Kisten sind ausgepackt und das Büro eingerichtet. Seit Mitte November 2017 sind Martina Fischer, Petra Jagiella und Sylvia Ochmann in den neuen Räumen für Sie da, wenn es um Fragen rund um Taufe, Hochzeit, Beerdigungen oder Veranstaltungen in unserer großen Gemeinde geht. Jeder Besucher findet hier ein offenes Ohr für sein Anliegen und kundige Hilfe bei Fragen rund um unsere Gemeinde.

Um möglichst vielen Menschen den persönlichen Kontakt mit unserem Büro zu

ermöglichen, haben wir die Öffnungszeiten angepasst. Ab dem 1. März 2018 ist das Gemeindebüro an der Schulte-Mönting-Straße 6 an folgenden Tagen für Sie geöffnet:

- Dienstag: 9.30 bis 13.00 Uhr
- Mittwoch: 9.30 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
- Donnerstag: 9.30 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Telefonisch erreichen Sie das Gemeindebüro unter der Nummer 05242/98391-0 oder per Mail unter gemeindebuero@angekreuzt.de.

Wir freuen uns auf Sie. ■ (ch)



Petra Jagiella, Martina Fischer und Sylvia Ochmann stehen Ihnen im Gemeindebüro mit Rat und Tat zu Verfügung. (Foto: -beu)

Den inneren Brunnen entdecken



Der Bagger arbeitet sich langsam voran. Der barrierefreie Zugang zum Schnitkerhaus soll entstehen.

Da knirscht es plötzlich. Der Bagger stößt auf etwas Hartes.

Vorsichtig räumt der Baggerfahrer mit der Schaufel die Erde weg. Steine, rund gemauert, werden sichtbar. Ein Brunnen kommt zum Vorschein, direkt neben dem Kellerzugang, an der Wand des Schnitkerhauses gelegen. Fünf Meter ist der Brunnen tief und voller Wasser.

Es ist der zweite Brunnen, der auf dem Gelände am neuen Gemeindehaus in Rheda entdeckt wurde. Viele Häuser hatten früher ihren eigenen Brunnen. Fließendes Wasser gab es nicht. Da war ein Brunnen eine wichtige Wasserquelle.

Auch in der Bibel spielen Brunnen eine wichtige Rolle. Sie sind Orte der Begegnung. In der Wüste überlebenswichtige Oasen. Menschen treffen sich dort und kommen ins Gespräch. Sie schöpfen Wasser und neue Kraft. Johannes 4 erzählt von einer Begegnung am Brunnen, die eine Neuausrichtung und ein Auftanken beinhaltet. Jesus trifft eine Frau aus Samarien. Das Gespräch geht immer mehr in die Tiefe. Der Durst nach Wasser rückt immer mehr in den Hintergrund. Am Ende geht es um den Durst nach Leben, um die Lebenssehnsucht der Frau.

Was stillt unseren Lebensdurst? Worauf zielt unsere Sehnsucht? Wo können wir auftanken? Was gibt unserem Leben Tiefe und Kraft? Was führt zur Quelle des Lebens, zur Quelle des Seins? Der Mystiker Angelus Silesius gibt in seinen über 1.600 Sinnsprüchen zwei, scheinbar gegensätzliche Antworten: „Die Gottheit ist ein Brunn, aus ihr kommt alles her und läuft auch wieder hin: drum ist sie auch ein Meer.“ Da wird Gott als Urgrund allen Seins und Urquell allen Lebens beschrieben. In der Verbindung mit dieser Quelle kann unser Lebensdurst gestillt werden. Da kann unser Herz ruhig werden, wie es Augustinus sagt.

Und die zweite Antwort? „Du darfst zu Gott nicht schreien! Der Brunnenquell ist in dir. Stopfst du den Ausgang nicht, er flösse für und für.“ Silesius weist uns darauf hin, dass wir in uns zum Quellgrund des Lebens finden können. Der Brunnen wird so zum Bild für die eigene Tiefe, für die Tiefenschichten unseres Bewusstseins, für den Weg nach innen in den Grund unserer Seele:

*Den inneren Brunnen hinabsteigen,
die eigene Tiefe erkunden,
Schicht um Schicht,
durch alles Dunkel hindurch,
bis auf den Grund der Seele,
tiefer noch
bis in den Quellgrund hinein,
ganz eingehen in den tiefsten Grund,
bis in den Urgrund allen Seins
sich fallen lassen,
ganz unten,
am Ende
eins werden,
neu werden,
zum Wesen erwachen.*



Der neu entdeckte und restaurierte Brunnen am Schnitkerhaus.
(Foto: Rainer Moritz)

Mögen wir den Zugang zu unserem inneren Brunnen nicht verschließen! Mögen wir die Erfahrung machen können, dass wir immer mit der kraftspendenden Quelle des Lebens verbunden sind! Und mögen wir so entdecken, was uns die Jahreslosung für 2018 zusagt: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ (Offenbarung 21,6)

In diesem Sinne gute Brunnenerfahrungen und -entdeckungen!

Ihr Rainer Moritz

Er ist wahrhaftig auferstanden!

Feiern Sie die Karwoche und Ostern in den einzelnen Bezirken der Versöhnungs-Kirchengemeinde:

Gründonnerstag, 29. März

- Um 15.30 Uhr feiert Pfarrer Moritz einen Abendmahlsgottesdienst im „Carpe Diem“ in Rheda.
- 17.30 Uhr in der Friedenskirche in Langenberg und 19.00 Uhr in der Kreuzkirche Wiedenbrück: Tischabendmahl mit Pfarrerin Höhner.
- 18.30 Uhr in der Gnadenkirche in Clarholz. Der in eine „Tafelrunde“ umgestaltete Kirchenraum lädt dazu ein, das letzte Abendmahl von Jesus und seinen Jüngern nicht nur durch die Andachtstexte nachzuempfinden, sondern auch durch das gemeinsame, durch Jesu Worte eingeleitete Mahl.

Karfreitag, 30. März

- Um 9.30 Uhr Gottesdienst in der Langenberger Kirche mit Pfarrer Mackenbrock. Um 11.00 Uhr ökumenischer Familienkreuzweg vom Treffpunkt Friedenskirche aus. Mit dieser Veranstaltung möchte man versuchen, Kindern den Karfreitag und den Kreuzweg Jesu zu erklären. Warum musste Jesus sterben, obwohl er doch Kinder gesegnet und Kranke geheilt hat? Den Abschluss bildet ein gemeinsames Suppenessen im Gemeindehaus. Der Familienkreuzweg findet bei jedem Wetter statt.
- 10.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst in der Stadtkirche, Gestaltung: Pfarrer Moritz
- Um 11.00 Uhr feiert Pfarrer Mackenbrock einen Abendmahlsgottesdienst in der Wiedenbrücker Kreuzkirche. Ab 13.00 Uhr sind alle zur ökumenischen Teilnahme der Kreuztracht ab der Marienkirche am Franziskanerkloster eingeladen.
- In der Kreuzkirche Herzebrock wird der Gottesdienst am Karfreitag um 15.00 Uhr beginnen. Wir werden bewusst der Todesstunde Jesu gedenken und gemeinsam Abendmahl feiern im Angesicht des sterbenden und toten Gottes.

Ostersonntag, 1. April

- Um 6.00 Uhr Gottesdienst zur Feier der Osternacht in der Langenberger Friedenskirche mit anschließendem Osterfrühstück. Um 9.30 Uhr Familiengottesdienst erstmalig mit einem Osterspiel mit Kindern. Interessierte Kinder sind herzlich eingeladen, in einem Theaterstück zu verstehen, was da an Ostern geschehen ist. Probentermine in der Friedenskirche sind am 8., 15. und 22. März um 17.00 Uhr, die Generalprobe am 31. März um 10.00 Uhr. Informationen bei Pfarrerin Pilz zu erfragen. Im Anschluss an den Ostergottesdienst mit Osterspiel sind alle noch einmal zum Osterfrühstück und die Kinder zum Ostereiersuchen im Kirchgarten herzlich eingeladen!

- „Aus dem Dunkel in das Licht“: Gottesdienst am Ostermorgen ab 6 Uhr in der Kreuzkirche in Herzebrock. Der Männerchor mit seinem gesungenen Osterweckruf ist schon traditioneller Bestandteil dieser Veranstaltung. Nach dem Gottesdienst können die Teilnehmer die Gemeinschaft bei dem Frühstück im Saal des Gemeindehauses fortsetzen, zu dem alle herzlich eingeladen sind.
- Der Festtag beginnt in Wiedenbrück mit einem Gottesdienst um 7.00 Uhr, der so genannten „Uchte“. In diesem liturgisch geprägten Gottesdienst mit Pfarrerin Höhner wird das Heilige Abendmahl gefeiert. Ab 8.00 Uhr steht dann ein reichhaltiges Osterfrühstück bereit. Die Teilnahme ist kostenfrei. Am Ausgang wird eine Spende zur Deckung der Kosten erbeten. Nach dem Osterfrühstück schließt sich um 11.00 Uhr ein Festgottesdienst mit Pfarrerin Höhner an.
- 8.00 Uhr: Osterandacht auf dem Ev. Friedhof Rheda, Gestaltung: CVJM-Posaunenchor und Pfarrer Moritz. 8.45 Uhr: Osterfrühstück im neuen Ev. Gemeindehaus Rheda, Schulte-Mönting-Str. 6. Das Osterfrühstück ist kostenfrei. Am Ausgang wird eine Spende zur Deckung der Kosten erbeten. Das Osterfrühstücks-Team kann für die Vorbereitung noch helfende Hände gebrauchen. Wer Lust hat mitzumachen, kann sich bei Pfr. Moritz melden (Telefon 42417).
- 10.00 Uhr: Osterfestgottesdienst mit Abendmahl in der Stadtkirche, Gestaltung: Pfarrerin Töws

Ostermontag, 2. April

- Um 10.30 Uhr findet ein gesamtgemeindlicher Gottesdienst in der Wiedenbrücker Kreuzkirche mit Pfarrer Mackenbrock statt. ■



Jedes Jahr an Ostern wird eine neue Osterkerze als Zeichen der Auferstehung entzündet. (Foto: epd)

Die Seele nähren

☉ **Mittwochs, 15.00 – 16.30 Uhr**

11. April: „Baum“ Seniorenpark „Carpe diem“

13. Juni: „Heimat“ Haus im Fichtenbusch

Zeit für die Seele

In der „Zeit für die Seele“ wollen wir unsere Seele nähren durch Geschichten und Gedichte, Lieder und Musik, durch Nachdenkliches und Humorvolles ebenso wie durch Stille und Gespräch. Alles rund um ein Thema. Mit Kaffeetrinken. Alles, was der Seele gut tut! Für Senioren und Interessierte.

Gestaltung: Pfarrer Rainer Moritz

Schweige und höre

☉ **Freitag, 23. März, 27. April und 25. Mai,**
jeweils 19.30 bis 21.15 Uhr, Gemeindehaus Rheda

Treffpunkt Meditation

Innehalten, die Kraft der Stille entdecken, vor Gott einfach da sein. Ein Abend im Schweigen mit vorbereitenden Körperübungen, 2x25 Min. Sitzen in der Stille, meditativem Gehen und Singen.

Leitung: Pfarrer Rainer Moritz

Dona nobis pacem

☉ **Mittwochs, 7. März, 2. Mai und 6. Juni,**
18.00 bis 18.30 Uhr, Stadtkirche Rheda

Taizé-Gebet

Ein Abendgebet, orientiert an den Tageszeitgebeten der Taizé-Bruderschaft in Burgund, mit meditativen Gesängen, biblischen Impulsen und einer Zeit der Stille.

Gestaltung: Dorothea Großmann, Angelika Grünheid,
Pfarrer Rainer Moritz

Resilienz, Ressourcen und Spiritualität

☉ **Montag, 9. April, 19.30 Uhr, Stadtkirche Rheda**

Vortrag von Rüdiger Maschwitz

Resilienz bezeichnet die innere Widerstandsfähigkeit eines Menschen, die ihm hilft, belastende Situationen zu überstehen und an Krisen und Schicksalsschlägen nicht zu zerbrechen, sondern an ihnen wachsen zu können: eine Art psychisches Immunsystem.

Unter diesem Begriff wird heute auch erforscht, wie Menschen Alltagsstress besser verarbeiten und steigendem Veränderungs- und Leistungsdruck gewachsen sein können. Tipps, Übungen und Adressen für Resilienztraining und -coaching finden sich mittlerweile im Internet und in Büchern. Und so hat sich das Thema nicht nur mit der Sehnsucht nach individuellem Glück, Erfolg und Gesundheit verbunden, sondern passt auch in das Kalkül einer Gesellschaft, die mit immer belastbareren Einzelnen rechnet.

Unser Abend will dabei den Bogen weiter spannen: Gelebte Spiritualität kann nämlich eine wichtige Kraftquelle sein. Ihr Ziel ist nicht die Funktionstüchtigkeit eines Menschen, sie weitet den Horizont auf ein größeres Sinn Ganzes hin. Gerade dadurch kann sie aber in Krisen, Schicksalsschlägen und dauerhaften Belastungen innere Stärke, Zuversicht und auch Widerstandsmut schenken.



Die Spiritualitäts-Angebote unserer Gemeinde laden dazu ein, das Leben zu entdecken. (Foto: Okapia)

Rüdiger Maschwitz will aufzeigen, wie geistliche Ressourcen und Resilienz durch kontinuierliche Kontemplation/ Meditation, Körperarbeit und der Arbeit an inneren Bildern erwachsen. Eintritt frei, Türkollekte am Ausgang.

Referent: Rüdiger Maschwitz, Pfarrer i.R., Diplom-Pädagoge, Autor, Kontemplationslehrer

Einfach da sein

☉ **Samstag, 14. April, 10.00 bis 17.00 Uhr,**
Gemeindehaus Rheda

Tag der Meditation

Viel kann passieren, wenn nichts passiert. Nichts muss an diesem Tag geschehen. Wir dürfen absichtslos und zweckfrei einfach da sein, wahrnehmen, was ist und uns im „Schoß des Seins“ niederlassen – im Atmen und Singen, Lauschen und Spüren, in Achtsamkeit für uns selbst und Achtung voreinander. Mit Übungen zur Körper-, Natur-, und Selbstwahrnehmung, Meditation und einer Einführung in das Herzensgebet.

Anmeldung: bis 29. März (max. 18 Teilnehmende)
Kosten: 20,- Euro
Leitung: Pfarrer Rainer Moritz



Die Weisheit der Muschel steht im Mittelpunkt eines meditativen Abendgottesdienstes in der Stadtkirche Rheda. (Foto: Wodicka)

Die Weisheit der Muschel

☉ **Sonntag, 27. Mai, 18.00 Uhr, Stadtkirche Rheda**

Meditativer Abendgottesdienst

Wer hat nicht schon einmal am Strand Muscheln gesammelt? Muscheln können uns viel über uns selbst erzählen und laden uns ein, unseren inneren Reichtum zu entdecken. Ein meditativer Gottesdienst rund um das Symbol der Muschel.

Gestaltung: Pfarrer Rainer Moritz ■

NEU

„Gespräche nach Acht“ Das neue Forum in Rheda für die mittlere Generation

Der Bezirk Rheda lädt zu einem neuem Veranstaltungsformat ein: **Männer und Frauen zwischen 30 und 60 Jahren** sind herzlich eingeladen zu einem Gesprächsforum mit unterschiedlichen Themen über Gott und die Welt!

Die Bezeichnung „Forum“ ist bewusst gewählt: Hier soll keine in sich geschlossene Gruppe gegründet werden. Vielmehr wird ein Ort geboten, um Meinungen und Fragestellungen auszutauschen, aber auch Gemeinschaft zu pflegen. Eingeladen sind Menschen aller Konfessionen.



Zu „Gesprächen nach Acht“ laden Pfarrerin Sarah Töws und ihr Team ein.

Dieses Forum findet an sechs verschiedenen Terminen im Jahr 2018 im neuen Gemeindehaus an der Schulte-Mönting-Straße 6 statt. **Es beginnt immer nach 20.00 Uhr; daher der Titel „Gespräche nach Acht“.** Pfarrerin Sarah Töws und ihr Team bereiten die Abende vor; zusätzlich werden verschiedene Referentinnen und Referenten eingeladen.

Der Auftakt war im Januar; **die folgenden Termine sind der 14. März – zur Fastenaktion „Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“ – und der 16. Mai mit einem ökumenischen Thema.** Es ist keine Voranmeldung nötig. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Sarah Töws (Tel. 05242/4067501).
■ (Töws)

Qualität auf Dauer
zum fairen Preis

**VIELSTÄDTE
GRABMALE
HERZEBROCK**

ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN
SEEBESTATTUNGEN · ÜBERFÜHRUNGEN
VORSORGEREGELUNGEN

SCHULTE

Bosfelder Weg 65 · Rheda-Wiedenbrück

05242/44172

www.schultebestattungen.de

Michels

BESTATTUNGSHAUS

Seit 1903

Breite Straße 9
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel 05242 902000

www.michels-bestattungshaus.de

Blumen Vossel

Floristik
Trauerfloristik
Fleurop-Service
Grabgestaltung
Dauergrabpflege

Blumengeschäft | Friedhofsgärtnerei

Pixeler Straße 5
33378 Rheda-Wiedenbrück
Fon 0 52 42 4 41 30
blumen-vossel@t-online.de

friedhofsgärtnerei
wagner

Ort der Begegnung

... für Trauer und Friedhof

- » Trauerfloristik
- » Beratung zu den Grabarten
- » Pflanzen und Ideen für die Grabpflanzung
- » Grabsteine, Grablaternen, liebevolle Accessoires
- » Literatur zum Thema Trauer und Tod

Rektoratsstraße 36, Rheda-Wiedenbrück
Fon 05242.4070-80
info@blumenhaus-wagner.de
www.blumenhaus-wagner.de

BESTATTUNGEN

de Temple

Auf der Schulenburg 43A · 33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel. (0 52 42) 44 375 · Mobil (01 72) 45 77 421
de_temple@t-online.de · www.bestattungen-detemple.de



Möchten auch Sie in der
nächsten Ausgabe
von „**angekreuzt**“
für Ihr Unternehmen
werben?

tema |m| GmbH
Verlag und Medienhaus
Telefon 05221.1824148
E-Mail: info@tema-m.com

tema|m|

Repräsentant/in gesucht!

Für die Gewinnung von Neukunden und die Betreuung von Stammkunden suchen wir für verschiedene Verlagsobjekte personelle Unterstützung.

Sie sind interessiert an Kommunikation, haben Spaß am Umgang mit Menschen, verfügen über Verkaufstalent und sind mobil? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!

tema|m| GmbH · Verlag und Medienhaus
Haydneck 7 · 32120 Hiddenhausen
Telefon: 05221.1824148 · E-Mail: info@tema-m.com

Engagiert leiten

Fortbildung am 21. April von 9 bis 15 Uhr im Gemeindehaus Brinkstraße in Langenberg: Als Ehrenamtliche(r) Verantwortung übernehmen und den Prozess steuern: Viele Ehrenamtliche in unserer Kirchengemeinde stehen vor diese Herausforderung. Vieles gelingt, manchmal fühlen wir uns überfordert. Gern hätten wir Rückmeldungen von den Hauptamtlichen.

Der Tag unter der Anleitung von Ute Clevers in Kooperation mit Pfarrer Achim Heckel soll ermutigen und Möglichkeiten eröffnen. Gern möchten wir die Teilnehmenden mitnehmen in den Prozess der engagierten Leitung. Wer darüber mal nachdenken will als „alter Hase“ oder als „Neueinsteiger“, ist herzlich eingeladen. Anmeldungen bitte über das Gemeindebüro.

Zu Nachfragen steht Pfarrer Heckel gern bereit. In den Kirchen und Gemeindehäusern liegen Info-Flyer aus.

■ (Achim Heckel)



Das Ehrenamt soll in einer Fortbildung gestärkt werden. (Foto: Archiv)

Konstruktiv und zukunftsorientiert gearbeitet

Vom 20. bis zum 21. Januar traf sich das gesamte Presbyterium zu seiner alljährlichen Rüstzeit im Erika-Stratmann-Haus in Bad Driburg. Der Samstag stand ganz unter dem Thema „Geflüchtete“. Er begann mit einer intensiven Bibelarbeit zu Johannes 4 und wurde am Nachmittag mit einem Vortrag von Pfarrer Edgar Born vom Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen zum biblisch-theologischen Staatsverständnis vor dem Hintergrund der Flüchtlingsfrage fortgeführt. Daran entzündete sich eine lebhafte Diskussion zur Positionierung in Flüchtlingsfragen in unserer eigenen Gemeinde.

Der Sonntag begann mit einer Andacht. In Kleingruppen wurden dann die Ergebnisse zu dem sogenannten Terminstundenmodell, das die Aufgaben und Dienstzeiten der Pfarrer/innen betrifft, bearbeitet. Nach einer regulären Presbyteriumssitzung am Nachmittag reisten alle Teilnehmer mit dem guten Gefühl, konstruktiv und zukunftsorientiert gearbeitet zu haben, ab. Zwischen den einzelnen Themen gab es immer wieder Zeit für Gespräche. Dieser Austausch fördert das Miteinander unter den Bezirken und gibt positive Impulse für die zu bewältigenden Aufgaben. ■ (Telgenkämper)



Die 26 Mitglieder des Presbyteriums tagten zwei Tage lang in Bad Driburg. (Foto: Privat)



Eine Kleine Marktmusik

- ① **Stadtkirche Rheda, 11.00 Uhr, 30 Minuten Musik zum Verweilen, Eintritt frei!**
- ➔ **Sa., 10. März:** Klaviermusik von J. S. Bach, C Debussy, F. Schubert, Keith Jarrett (Somewhere over the rainbow) und anderen. Es spielen die Schüler der Klavierschule Brockamp.
- ➔ **Sa., 7. April:** Osterjubiläum auf der Orgel mit Birgit Badorreck
- ➔ **Sa., 5. Mai:** Friederike Sprang (Sopran) und Larissa Heidebrecht (Klavier) musizieren Lieder von J. Brahms, G. Fauré und R. Schumann.
- ➔ **Sa., 9. Juni:** Klaviermusik zu zwei und vier Händen von W. Gluck (Reigen seliger Geister), Liedarrangements aus dem Film „Die Trapp-Familie“ und Jazzstandards von C. Henry. Am Flügel: Christiane Brüggjenjürgen, Ansgar Brockamp
- ➔ **Sa., 7. Juli:** Mit Rainer Moritz (Saxophon) und Angelika Riegel (Klavier, Orgel) ■ *(Riegel)*

Offenes Singen

Angelika Riegel lädt zum Singen in entspannter Atmosphäre mit modernen christlichen Liedern ein. Es werden keine musikalischen Kompetenzen vorausgesetzt.

- ① Weitere Information bei Angelika Riegel (05242/189395)
- ➔ **Freitag, 2. März, 19.30 – 21.00 Uhr**
Gemeindehaus Rheda, Schulte-Mönting-Straße 6
- ➔ **Freitag, 20. April, 19.30 – 21.00 Uhr**
Gemeindehaus Herzebrock, Bolandstraße
- ➔ **Kein offenes Singen im Mai**
- ➔ **Freitag, 8. Juni, 19.30 – 21.00 Uhr**
Kreuzkirche Wiedenbrück, Wasserstraße 16 ■ *(Riegel)*

Über den Duft der Blumen

Ein Kinder-Orgelkonzert für Klein und Groß über den Frühling und den Duft der Blumen. Mit Musik von Antonio Vivaldi und anderen Komponisten. Für Kinder im Grundschulalter und ihre Familien. Ein Konzert in dem man Zuhören, Mitmachen und sich verzaubern lassen kann.

- ➔ **Am Sonntag, 25. März, 15.00 Uhr, Stadtkirche Rheda.**
Mit Angelika Riegel (Orgel, Klavier), Friederike Sprang (Moderation), Dauer: ca. 30 Minuten, Eintritt frei ■ *(Riegel)*

Jazz in der Kirche

- ① **Am Freitag, 13. April, ist das Kurt-Studenroth-Quintett um 18 Uhr zu Gast in der Kreuzkirche Wiedenbrück.** Die Musiker spielten schon in verschiedenen Formationen der ostwestfälischen Jazzszene wie auch in Bigbands. Gespielt wird Jazz aus verschiedenen Genres, wie Bebo, Funk und Fusion. Im Konzert spielt das Quintett ältere und neue Jazzstandards in eigenen Arrangements sowie Titel von Pat Matheny, Roy Hargrove, Joey Calderazzo, Freddie Hubbard und weiteren. Der Eintritt ist frei. Am Schluss wird um eine Spende gebeten. ■ *(Reichert)*

Bach, der fünfte Evangelist

- ① **Konzert mit Klavier- und Chorwerken von Johann Sebastian Bach am Sonntag, 15. April, 18.00 Uhr, Stadtkirche Rheda**
„Nicht Bach, Meer sollte er heißen“ sagte Ludwig van Beethoven über Johann Sebastian Bach. In diesem Sinne präsentieren der Kirchenchor und Ansgar Brockamp ein Bach-Konzert mit Chorälen, Arien und Liedvariationen von Bach; darunter beispielsweise „Nun danket alle Gott“ oder auch das berühmte „Jesu bleibet meine Freude“.
Bach wird häufig als der „fünfte Evangelist“ bezeichnet, weil er wie kein anderer Komponist die Aussagen des Textes musikalisch geschickt überträgt. Auf diese Weise werden die Lieder mit einer neuen, tieferen Bedeutung wahrgenommen. Ansgar Brockamp wird mit seinen einfühlsamen Interpretationen von Bachs Klavierwerken besondere Akzente setzen.
Ausführende: Kirchenchor in der Versöhnungs-Kirchengemeinde, Christiane Brüggjenjürgen (Chorbegleitung), Ansgar Brockamp (Flügel), Angelika Riegel (Musikalische Gesamtleitung), Eintritt frei! Das Konzert wird im Rahmen der „Musikalischen Soireen“ auch am 20. März um 20 Uhr im Luise-Hensel-Saal in Wiedenbrück aufgeführt. Dort wird ein Eintritt von 8 Euro erhoben. ■ *(Riegel)*

Glück ist, wenn der Chor einsetzt

Kantorin Angelika Riegel lädt zur nächsten Phase des Kirchenchores ein. Unter dem Motto „Sing a new song“ werden im Chor neue geistliche Lieder und Chormotetten zeitgenössischer Komponisten einstudiert. Darunter werden „May the road rise to meet you“ von Bob Chilcott und „The peace of God“ von John Rutter sein.

- ① **Der Chor probt jeweils donnerstags von 19.30 bis 21.15 Uhr im Gemeindehaus Rheda, Schulte-Mönting-Straße 6.**
Projektstart: Donnerstag, 19. April.
Voraussichtliche Aufführungstermine:
➔ **10. Juni, 9.30 Uhr, Friedenskirche Langenberg**
➔ **8. Juli, 10.45 Uhr, Kreuzkirche Herzebrock**
➔ **16. September, 18.00 Uhr, Kreuzkirche Wiedenbrück**
Anmeldung und weitere Information bei Angelika Riegel (05242/189395) ■ *(Riegel)*



Der Kirchenchor startet in die nächste Projektphase. (Foto: Privat)

Klezmer in der Herzebrocker Kreuzkirche

Am 11. März um 17.00 Uhr veranstaltet der Ökumenische Arbeitskreis Kirchenmusik in Herzebrock ein besonderes Konzert mit dem Trio „gute fraynd“. Klezmermusik – Musik, die nach dem russischen Komponisten Dimitrij Schostakowitsch vom Herzen direkt zum Herzen geht. Das Trio mit Musikern aus der Hellweg-Region spielt Lieder in jiddischer Sprache, die von Liebe und Sehnsucht, aber auch von den Sorgen und Nöten des Alltags erzählen. Mit ihrer einzigartigen Mischung aus Lebensfreude und Traurigkeit geht die jiddische Musik unter die Haut, lädt zum Schmunzeln ein und macht nachdenklich.

Das Programm umfasst Lieder aus einem Zeitraum von über hundert Jahren. Dabei spannt sich ein weiter Bogen von der Musik in den traditionellen osteuropäischen Dörfern bis zum modernen Liedgut der Auswanderer, die in der „Neuen Welt“ auf ein besseres Leben hofften: Volkslieder wechseln sich mit frühen „Schlagern“ ab, politische Lieder stehen im Kontrast zueinander, ausgelassene Tanzmusik (Klezmer) lädt zum Bewegen ein.

Das Trio „gute fraynd“ besteht seit 2007 in der Besetzung Jutta Bednarz (Geige, Bratsche, Gesang), André Brust (Gesang, Kontrabass, Gitarre, Cajon) und Hermann Schiefer (Gitarre, Gesang, Akkordeon). ■ (Ulrich Ackermann)



Am 22. April ist das Symphonische Blasorchester der Feuerwehr Gütersloh zu Gast in der Wiedenbrücker Kreuzkirche. (Foto: SBO)

Symphonisches Blasorchester zu Gast

Nach dem großen Erfolg des Baustellen-Konzertes im Jahr 2016 ist das Symphonische Blasorchester der Feuerwehr Gütersloh nun zum zweiten Mal zu Gast in der Wiedenbrücker Kreuzkirche. Am Sonntag, 22. April, spielt das Orchester ab 18.00 Uhr.

Das Gütersloher Blasorchester, das 1881 gegründet wurde, spielt in der klassischen Besetzung eines Symphonischen Blasorchesters. Es begeistert durch seine hohe Musikalität und seine Spielfreude sein Publikum inner- und außerhalb Güterslohs und gehört zu den führenden Blasorchestern des Landes

NRW. Einen musikalischen Schwerpunkt setzt das Orchester auf Werke, die speziell für symphonisches Blasorchester komponiert wurden. Dennoch zeigt sich das Orchester flexibel – je nach Konzertanlass widmen sich die Musiker auch anderen Bereichen der Musik, wie der Film- und Unterhaltungsmusik.

Im Sommer 2016 hat Daniel Reichert die musikalische Leitung des Symphonischen Blasorchesters übernommen. Seit 1999 ist der studierte Trompeter schon Orchestermitglied und dirigiert seit 2010 das Jugendorchester. Neben seiner Orchestertätigkeit unterrichtet er Trompete an der Gütersloher Kreismusikschule und war bzw. ist für die Ausbildung der Jungbläser für den gesamten Kirchenkreis Gütersloh sowie der Posaunenchor Rheda und Schwalenberg verantwortlich. ■ (SBO)

Seit 25 Jahren Posaunenchorleiter

Über 25 Jahre lang dirigiert Joachim Schröder den CVJM-Posaunenchor. Am 1. Januar 1989 wurde der damals 24-Jährige von der Ev. Kirchengemeinde Wiedenbrück angestellt, später leitete er auch in Rheda die Bläser. Da er mit Unterbrechungen beschäftigt war, feierte der engagierte, nebenamtlich tätige Chorleiter im Januar 2018 sein silbernes Dienstjubiläum. Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes überreichte Pfarrer Rainer Moritz die Glückwünsche und die Gratulation der Versöhnungs-Kirchengemeinde und dankte Schröder für seine langjährige Tätigkeit.

„Musik ist sein Leben und seine Leidenschaft“, kennzeichnete Moritz den Jubilar „und dafür gibt er alles!“ So übt er nicht nur die Chorleitung aus, sondern spielt selber Posaune und bereichert mit seinem klangvollen Spiel die Chorarbeit. Eine Vielzahl von Einsätzen prägt das Bläserjahr: Gottesdienste draußen und drinnen in allen Bezirken, Feste, Adventskrämchen, Christkindelmarkt, Friedhofseinsätze u.a. gehören dazu. In seiner Amtszeit hat Schröder den Posaunenchor musikalisch weiterentwickelt und für modernes Repertoire geöffnet. Fetzig Melodien und Jazzklänge wecken bei Bläsern und Hörern mitreißende Begeisterung.

Ein Höhepunkt seiner Dirigententätigkeit war sicherlich die Mitwirkung am ZDF-Fernsehgottesdienst in der Wiedenbrücker Kreuzkirche im Dezember 2007. ■ (mo)



Joachim Schröder (r.) leitet seit 25 Jahren den CVJM-Posaunenchor. (Foto: Privat)

Noch nicht konfirmiert? Dann los!

Es ist wieder soweit, der neue Konfirmandenjahrgang in der Versöhnungs-Kirchengemeinde startet wieder. Es erwartet euch ein aufregendes Jahr, denn wir haben für euch interessante Blöcke vorbereitet, in denen ihr mit Spaß etwas über Glauben, Gott, Jesus und alles was dazugehört lernen könnt. Aber wir sind keine Schule, es geht bei uns auch um Gemeinschaft.

Unter dem Motto „All about you“ könnt ihr euch in vielen Bereichen unserer Gemeinde integrieren und erfahren, was es heißt, Christ zu sein. Einige der Themen werdet ihr schon kennen, aber vieles wird auch neu sein. Ein besonderes Thema wird zum Beispiel „Tod und Leben“ sein, dabei werden wir ortsansässige Bestatter besuchen und ihr könnt all eure Fragen stellen.



Viel Spaß haben die Jugendlichen bei den regelmäßigen Konfi-Blöcken in unserer Gemeinde. (Foto: Archiv)

Das Beste ist dann die Konfirmandenfreizeit in Duderstadt, auf die alle Konfis aus Herzebrock-Clarholz, Langenberg, Rheda und Wiedenbrück in den Herbstferien fahren. Dorthin begleitet euch ein tolles Team aus Pfarrer/innen, Eltern und Jungteamern, die sich für nichts zu schade sind, um euch eine tolle Freizeit zu gestalten. Wir nehmen sogar unsere Ten-Sing-Band mit, die dort die Stimmung richtig aufmischt. Die Duderstädter freuen sich schon auf die Jesustaufe im Obertorteach oder unsere Jesusrallye. Dafür bevölkern die Teamer in „komischen“ Gewändern den historischen Stadtkern.

Neben den Blöcken wird es auch einige Events speziell für euch geben. Es gibt diverse Jugendgottesdienste, die unsere Jungteamer für euch gestalten. Eins der Highlights ist der Versöhnungs-Cup, ein Hallenfußballturnier, bei dem Konfis aller Bezirke unserer Kirchengemeinde gegeneinander antreten.



Außerdem könnt ihr bei Ten Sing mitmachen, den Jugendkeller in Herzebrock besuchen, an Jugendandachten teilnehmen, beim Waffelbacken im Altenheim mithelfen ...

In den meisten Bezirken haben beim Erscheinen dieser „angekreuzt“-Ausgabe die Info-Abende schon stattgefunden. Solltet ihr die Anmeldung verpasst haben, meldet euch bitte sehr bald bei eurem Pfarrer oder eurer Pfarrerin, wenn ihr im Frühjahr mit in den neuen Konfi-Kurs einsteigen wollt.

■ (Bianca Primas / Marco Beuermann)



Beim Block „Tod und Leben“ gehört unter anderem ein Besuch beim Bestatter dazu. (Foto: -beu)

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2018

Konfirmation in Herzebrock

■ **Samstag, 14. April, um 16.00 Uhr in der Kreuzkirche**
Luca Brinkmann, Lil Marie Diehm, Madeleine Ermolaew, Finja Hanewinkel, Pia Horstkötter, Mandie Labusch, Macey Macdonald, Angelika Molschanov, Pia Sophie Schwemin, Antonia Tittgen, Julia Tutnikow, Mike Wall.

Konfirmation in Herzebrock

■ **Sonntag, 15. April, um 10.00 Uhr in der Kreuzkirche**
Franziska Domke, Noa Engbert, Markus Ertel, Leo Kloß, Linus Kreienbaum, Eduard Penner, Ellen Poon, Jan Potthoff, Jonathan Reick, Mika Sautmann, Celine Warkentin, Bonnie Wöstheinrich, Noemi Celine Zan.

Konfirmation in Clarholz

■ **Sonntag, 22. April, um 10.00 Uhr in der Gnadenkirche**
Marie Dechange, Maximilian Grundmann, Katharina Kreß, Luke Ortkras, Emma-Viktoria Weeske.

Konfirmation in Langenberg

■ **Sonntag, 29. April, um 9.30 Uhr in der Friedenskirche**
Fabian Elbracht, Jasmin Dick, Inga Giesecke, Antonia Sluiter, Hannah Witthinrich, Karolina Zucht.

Konfirmation in Langenberg

■ **Sonntag, 6. Mai, um 9.30 Uhr in der Friedenskirche**
Tom Balsfrenser, Mirco Jüttner, Manuel Rosendahl, Noel Schnatmann.

Konfirmation in Rheda

■ **Samstag, 21. April, um 14.30 Uhr in der Stadtkirche**
Timon Breitländer, Tamara Dersch, Oliver Gertheinrich, Christopher Hegel, Dana Pepping, Merle Schönknecht, Louis Röscheisen, Rafaela Wennemar, Friederike Westphal, Matthis Westphal.

Konfirmation in Rheda

■ **Sonntag, 22. April, um 10.00 Uhr in der Stadtkirche**
Michelle Baiz, Michael Efa, Ole Eisenberger, Fleming Hahn, Niklas Korobow, Lenn Kruck, Eva Pfläging, Maximiliane Pfläging, Toni Secara, Juline Siebert, Sarah Suttrup, Lena Weber.

Konfirmation in Rheda

■ **Samstag, 28. April, um 14.30 Uhr in der Stadtkirche**
Melissa Bodziarczyk, Elli Dumler, Mattis Frahm, Tim Franke, Michelle Krutsch, Vanessa Kupisch, Wadim Neudorf, Adrian Pohlmann, Alina Regehr, Melissa Schubert.



135 Jugendliche der Versöhnungs-Kirchengemeinde werden in diesem Jahr für Ihren weiteren Lebensweg gesegnet. (Foto: epd-Bild)

Konfirmation in Rheda

■ **Sonntag, 29. April, um 10.00 Uhr in der Stadtkirche**
Marcel Braun, Gunnar Friderici, Lina Galauner, Michael Getmann, Luca Haftmann, Miká Holste, Pauline Holtmann, Lea Kompa, Lukas Mazalak, Ida Straube, Natascha Uliczek, Jule Vogelsänger.

Konfirmation der Wiesenschule

■ **Sonntag, 22. April, 11.00 Uhr, in der Kreuzkirche Wiedenbrück**
Laura Clasen, Tobias Filla, Megan Heinz, Nina Kleinschmidt, Jaqueline Schäfer, Tamara Sluiter, Manuel Stakelbeck, Valerie Witte.

Konfirmation in Wiedenbrück

■ **Sonntag, 29. April, um 10.00 Uhr, in der Kreuzkirche**
Tessa Breimhorst, Michelle Grünke, Kira Hardekopf, Maxime Haßmann, Jaqueline Moré, Chiara Pozar, Lukas Schirneck, Leon Schmidt, Fia Schweikardt, Niklas Weißbrich, Pauline Wichmann, Johannes Wiese.

Konfirmation in Wiedenbrück

■ **Sonntag, 6. Mai, um 9.00 und 11.00 Uhr, in der Kreuzkirche**
Lilly Begemann, Luna Begemann, Marlon Bellgardt, Jakob Benner, Tom Börding, Fynn Carstädt, Ben Dawson, Constantin Erens, Franziska Fischer, Lennart Frank, Malte Hilbrich, Alexandra Lieker, Jette Lienland, David Marzinkewitsch, Kolja Meißnest, Robin Ober, Lara Parulewski, Kaya Parulewski, Emma Petershagen, Lea Sophy Peter, Mike Reimer, Aleksandra Riehl, Sarah Sawatzki, Timo Sawatzki, Lilly Schmalhorst, Lina Schmedthenke, Natalie Schürmann, Sebastian Schürmann, Cassandra Schulz, Annika Specht, Marie Wennehorst.

Im Namen der Evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde gratuliert „angekreuzt“ allen Jugendlichen zu ihrer Konfirmation und wünscht ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg. ■

Neue Leitung der Krumholz-Kita

Liebe Gemeinde! Ich möchte mich bei Ihnen als neue Leitung der Kindertagesstätte Krumholz vorstellen: Mein Name ist Kathrin Rehmert, ich bin 44 Jahre alt und vor ca. zwei Jahren von Hannover nach Rheda-Wiedenbrück gezogen. Ich bin staatlich anerkannte Erzieherin und habe während meiner beruflichen Laufbahn Erfahrungen in verschiedenen Kindergärten, im Hortbereich sowie der stationären Jugendhilfe sammeln können.

Nun freue ich mich auf neue Aufgaben und möchte mich bei allen Kollegen/Kolleginnen, Eltern, Kindern und der Kirchengemeinde für die herzliche Aufnahme bedanken. ■ *(Kathrin Rehmert)*



Die neue Kita-Leitung Kathrin Rehmert im Kreise der Erzieher/innen in der Kita Krumholzstraße. (Foto: Kita)



Milian, Liam, Övgü, Haylie, Leo und Erik (v.l.n.r.) freuen sich über das Material zum Zahlenland. (Foto: Kita)

Die Reise ins Zahlenland

Unter dem Motto „Komm mit ins Zahlenland“ sind die angehenden Schulkinder/Maxis der Kita Sonnenschein forschend unterwegs in die fantastische Welt der Mathematik. In den wöchentlichen Besuchen im Zahlenland entdecken die Kinder auf spielerische Art und Weise die Zahlen von 1 bis 10, die in Zahlengärten und Zahlenhäusern wohnen. In diesem Land treibt ein frecher Zahlenkobold sein Unwesen und eine gute Zahlenfee bringt mit Hilfe der Kinder alles wieder in Ordnung.

Durch die Zahlengeschichten und die passenden Zahlenlieder lernen die Kinder die Welt der Mathematik kennen, in die sie mit ihrer ganzen Fantasie und Kreativität eintauchen und dabei Grundlegendes über Mengen und Zahlen in ihrem Alltag erfahren. Hoch motiviert können die Sonnenschein-Zahlen-Wissenschaftler mit viel Freude und Neugierde die Besuche im Zahlenland kaum erwarten.

Die Materialien für die geheimnisvolle Zahlenwelt konnten wir Dank einer Spende der Firma Gelsenwasser in Höhe von 800 Euro zum Projekt „von Klein auf“ anschaffen. Die Sonnenschein Maxis sagen Danke! ■ *(Marlen Harre und Heidi Altenhofer)*

Bücherkiste vom Lions Club für die Sonnenscheinkinder

Die Sonnenscheinkinder machten sich mit freudiger Erwartung auf den Weg zur Buchhandlung LESART in Rheda. Dort wurden sie von Christian Farwick und Dr. Werner Grebe vom Lions Club Rheda-Ems in Empfang genommen. Sie überreichten der Kita Sonnenschein eine toll ausgestattete Bücherkiste im Wert von 300 Euro.

Die Erzieherinnen und Kinder der Kita Sonnenschein konnten sich im Vorfeld gezielt Bücher aussuchen, passend zur Teilnahme am Bundesprogramm Sprach-Kitas NRW, denn Sprache ist der Schlüssel zur Welt. Die Auswahl umfasste Bücher und Hörbücher für verschiedene Sprachanlässe zur Mehrsprachigkeit, zum Philosophieren und Geschichten über Glück, Freunde, Toleranz und Vielfalt ... Die Sonnenscheinkinder freuen sie auf die ersten Lesestunden und sagen Dankeschön! ■ *(Monika Pietig und Marlen Harre)*



Von links nach rechts hinten: Beate Huster (St. Vinzenz Kita), Dr. Werner Grebe, Monika Pietig (Kita Sonnenschein), Christian Farwick, Marlen Harre (Kita Sonnenschein). Von links nach rechts vorne: Mario, Vlada, Amalia, Paul, Nils, Liam, Max, Maria, Nisa und Dominik (Kita Sonnenschein) (Foto: Christian Farwick)

Senioreng Geburtstagsfeier

Am 20. April um 15 Uhr findet im Gemeindehaus der Kreuzkirche Herzebrock wieder die Senioreng Geburtstagsfeier statt. **Eingeladen sind alle Senioren, die in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2018 mindestens 70 Jahre alt werden sowie ihre Partner.**

Nach der Begrüßung durch Pfarrer Heckel, einem Gebet und einer kleinen Andacht stärken wir uns mit Kaffee und Kuchen. Mit tatkräftiger Unterstützung durch die Sangesfreudigen möchten wir dann den Frühling mit Freude, Sang und Klang begrüßen. Auf zwei schöne Stunden mit Ihnen freuen sich Pfarrer Heckel und das ehrenamtliche Team. ■ (Gabriele Bode)

Die Pläne der Raumkonzeptgruppe werden konkret

Planen – Denken – Anpassen – Umdenken – Rauchende Köpfe – endlich können wir loslegen!

Die Küche ist bestellt und Fensterbauer, Elektriker, Maurer, Tischler, Installateur, Maler und Raumausstatter können dem Zeitplan entsprechend ihre Arbeit aufnehmen.

Ab Ende Februar werden die untere Etage des Gemeindehauses und der hintere Teil der Kirche eine Baustelle sein. Die Küche steht dann natürlich nicht zur Verfügung und wir rechnen mit kleineren Herausforderungen, die mit Baustellen unweigerlich einhergehen. Aber der Normalbetrieb des Gemeindehauses kann, dank Erwin Kochs Koordination, aufrecht erhalten werden. Und ein Kaffee lässt sich schließlich überall kochen ...

● **Kontakt:** Dreby Bollmann, Ingrid Schäfer
■ (Schäfer)

Ökumenisches Gebet für den Frieden

Wie alle Jahre wird auch 2018 ein ökumenischer Gottesdienst für den Frieden stattfinden. Er findet am 8. Mai um 20 Uhr auf einem Hof im Bereich der Ortsgemeinde Herzebrock-Clarholz statt und wird in diesem Jahr unter Leitung von Pfarrer Josef Kemper stehen, der ihn gemeinsam mit dem ökumenischen Arbeitskreis Herzebrock-Clarholz vorbereitet. Der Ort wird über Abkündigungen und die Presse kurzfristig bekanntgegeben.

■ (Achim Heckel)

Pfingstmontag im Klosterhof

Am 21. Juni wird ein ökumenischer Gottesdienst um 18.00 Uhr im Klosterhof in Herzebrock stattfinden. „Von Christus begeistert“ wollen wir dort feiern: Wir singen und hören, beten und erleben die vom Geist geschenkte Einheit der verschiedenen Konfessionen.

Die Predigt hält Pfarrer Achim Heckel, der gemeinsam mit dem ökumenischen Arbeitskreis Herzebrock-Clarholz den Gottesdienst vorbereitet. ■ (Achim Heckel)

Netzwerk-Treffen

Im Pfarrbezirk haben wir uns auf einen Ziel-Prozess eingelassen und auf den Weg gegeben. Nachdem wir nun im Bereich des Raumkonzeptes, der Gottesdienststruktur, der Öffentlichkeitsarbeit und der Senioreng Geburtstagsfeiern neue Schritte weitergedacht haben, wollen wir innehalten und gemeinsam unser Ziel bedenken und den Kurs abstecken, wie es weitergehen soll. An diesem Abend sind alle Gemeindeglieder eingeladen, gemeinsam mit der Steuerungsgruppe konstruktiv mitzudenken. **Wir treffen uns am 7. März um 19 Uhr in der Gnadenkirche in Clarholz.**

■ (Achim Heckel)



Der Kindergottesdienst Herzebrock startet mit frischer Energie ins neue Jahr. (Foto: privat)

Kindergottesdienst

Das Team lädt alle Kinder ab 5 Jahren zum Kindergottesdienst von 9 bis 12 Uhr im Gemeindehaus Herzebrock ein. Hier die Termine bis zu den Sommerferien: 21. April, 12. Mai, 9. Juni, 7. Juli. Die letzten 20 Minuten des Vormittages wird gemeinsam mit den Eltern Gottesdienst gefeiert. In dieser Phase halten wir Rückschau auf die Geschichte, und die Kinder erzählen und präsentieren ihre Bastel- oder Malergebnisse. **Am 7. Juli wird ein Ausflug stattfinden.** Herzliche Einladung! ■ (Doris McGibbon)

Neue Prädikantin in der Versöhnungs-Kirchengemeinde

Grund zur Freude am Sonntag Jubilate: Nach einjähriger Ausbildung zur Prädikantin wird Silke Deus am 22. April in der Langenberger Friedenskirche im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes durch Superintendent Frank Schneider in ihr neues Amt eingeführt.

Mit ihr gibt es nun fünf Männer und Frauen, die in der Versöhnungs-Kirchengemeinde als Prädikanten, früher Laienprediger, Gottesdienste leiten sowie Taufe und Abendmahl spenden dürfen. Dieser ehrenamtliche Dienst an Wort und Sakrament hat in der Evangelischen Kirche eine lange Tradition.

Silke Deus ist 51 Jahre alt, stammt aus Gelsenkirchen und lebt seit 2009 mit ihrem Mann in Langenberg. Neben ihrer Berufstätigkeit als Sachbearbeiterin in der Arbeitsvorbereitung eines metallverarbeitenden Unternehmens in Rietberg ist sie bereits seit längerer Zeit an vielen Stellen in unserer Kirchengemeinde ehrenamtlich aktiv.

Zusätzlich zu ihrem Engagement im Bezirk Langenberg, u. a. im Küsterdienst, übernimmt Silke Deus Verantwortung im Presbyterium und arbeitet im Fachausschuss Finanzen sowie im Personal-Arbeitskreis mit. Seit 2016 gehört sie auch

dem Kreissynodalvorstand, dem Leitungsgremium des Kirchenkreises, an.

Nach einem Jahr intensiver Vorbereitung am Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der Evangelischen Kirche von West-



Foto: Silke Deus wird im April in ihr neues Amt als Prädikantin eingeführt. (Foto: Nuphaus)

falen in Schwerte-Villigst und unzähligen Stunden für „Hausaufgaben“ am Schreibtisch („Mein Mann musste öfter mal auf mich verzichten und mir das ein oder andere im Haushalt abnehmen“) freut sich

Silke Deus jetzt auf die neue Herausforderung.

Ihre Ausbildung umfasste Theorie- und Praxisanteile sowie ein durch Feedback und Mentorat gestaltetes persönliches Coaching. So waren nicht nur u.a. Homiletik und Liturgieformen zu büffeln, sondern auch Andachten, Predigten und vollständige Gottesdienstentwürfe selbstständig zu erarbeiten.

„Die Begleitung und Unterstützung durch Pfarrerin Kerstin Pilz, meiner Mentorin „vor Ort“, und das persönliche Coaching durch Pfarrer Detlef Rudzio aus Neubeckum waren mir dabei eine wertvolle Hilfe“, blickt Silke Deus zurück, „und der Austausch im Plenum und das Feedback der Kursteilnehmer in Villigst eine große Bereicherung und tolle Erfahrung.“

☺ **Nun freut sie sich auf ihre erste Predigt als Prädikantin im Berufungsgottesdienst am 22. April um 9.30 Uhr in der Langenberger Friedenskirche, zu dem alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen sind.** Danach besteht bei einem Empfang die Möglichkeit, Silke Deus zu gratulieren. ■ (G. Nuphaus)

Neu: Gemeindebrief-Auslageorte in Langenberg und Benteler

Unser Gemeindebrief „angekreuzt“, den Sie in Händen halten, wird den Gemeindemitgliedern durch viele ehrenamtliche Verteilerinnen und Verteiler zugestellt. Zahlreiche Haushalte in den Außenbezirken wurden bislang per Post mit Neuigkeiten aus dem Gemeindeleben versorgt. Wegen der erheblichen Portoaussgaben für unsere Gemeinde ist diese „Frei-Haus-Lieferung“ leider so nicht mehr möglich (wir berichteten).

In einigen Außenbezirken der flächenmäßig großen Versöhnungs-Kirchengemeinde, so auch in Langenberg-Benteler, finden die Gemeindemitglieder ihr „ange-

kreuzt“ daher schon seit der letzten Ausgabe nicht mehr wie bisher gewohnt im Briefkasten vor.

Damit der Gemeindebrief auch weiterhin möglichst alle Menschen in unserem Bezirk erreicht, liegt die neue Ausgabe von „angekreuzt“ ab sofort an folgenden Orten in Langenberg und Benteler zum Mitnehmen bereit: Getränke Pagenkemper, Hans-Böckler-Str. 2, und Filiale der Bäckerei Vorbohle, Liesborner Str. 29.

Zudem ist neben der Tür der Friedenskirche ein Kasten angebracht worden, dem die Briefe jederzeit entnommen wer-

den können. An diesen Orten finden Sie auch alle zukünftigen Ausgaben unseres viermal jährlich erscheinenden Gemeindebriefs.

Die Redaktion von „angekreuzt“ hofft auf Ihr Verständnis und freut sich, wenn vielleicht auch Sie in einigen Straßen unseres Bezirks die Verteilung übernehmen möchten. Melden Sie sich bei Interesse gerne im Gemeindebüro. ■ (G. Nuphaus)

Pfingstsonntag – Nacht der offenen Kirchen in der Stadtkirche

„Wo das Herz wohnt“ – unter diesem Motto startet am **Pfingstsonntag, dem 20. Mai, um 20 Uhr eine orientalische Nacht der offenen Kirchen in der Rhedaer Stadtkirche.**

Bis 23 Uhr gibt es ein abwechslungsreiches Programm von und mit Geflüchteten u.a. aus Syrien, Palästina und dem Iran. „Heimat“ und „Flucht“ sind die beiden Themenfelder der Kirchennacht, die in ihrer spannungsreichen Dynamik durch Gemälde, Fotos, Texte und Musik ihren künstlerischen Ausdruck finden. Warum verlassen Menschen ihre Heimat? Wo ist Heimat auf der Flucht? Lässt sich eine neue Heimat finden?

„Glaub mir: Ich würde zurückgehen“, so sagt es Bahaa Almasri, dessen eindrucksvolle Fotografien in der Stadtkirche zu sehen sein werden: Alltagsimpressionen aus dem Stadtviertel und Flüchtlingslager Al Jarmuk in Damaskus/Syrien – vor dem Krieg. Bis 2012 lebten dort rund 120.000 Menschen. Nach der Belagerung durch den IS waren es nur noch 16.000, davon 3500 Kinder. 2015 ist Bahaa Almasri von dort geflüchtet und lebt seit 2016 in Rheda-Wiedenbrück.

Weil er aufgrund seiner Religions- und Regimekritik verhaftet und gefoltert wurde, musste Mortza Jahangirian aus dem Iran fliehen. Der Rap-Musiker und Maler wird ebenfalls mit Bildern und Texten in der Nacht der offenen Kirchen vertreten sein. Neben den künstlerischen Präsentationen gibt es Zeit für Begegnung und den Austausch mit weiteren Geflüchteten unterschiedlicher Nationalität, Informationen und Berichte aus erster Hand und ein köstliches Buffet mit vielen orientalischen Leckerbissen.

Das Programm:

- 20.00 Uhr: Eröffnung der Kirchennacht und der Ausstellung**
- 20.30 Uhr: Präsentation und Führung durch die Ausstellung**
- 21.00 Uhr: Zeit für Begegnung und orientalisches Buffet**
- 21.30 Uhr: Bilder, Erzählungen und Musik**
- 23.00 Uhr: Segen zur Nacht ■ (mo)**

Die Frauenhilfe Rheda lädt ein

☺ Freitag, 2. März, 17 – 18 Uhr Weltgebetstag

In Verbundenheit mit Christen in aller Welt feiern wir den Weltgebetstagsgottesdienst „Gottes Schöpfung ist sehr gut“ in der St. Johannes-Kirche.

☺ Mittwoch, 21. März, 15 – 17 Uhr „Zu Gast bei Freunden in Tansania“

Die Anästhesistin Doris Kaup berichtet von ihrer Tätigkeit im Krankenhaus in Ndolage und ihren Erlebnissen bei unseren Partnern in Tansania.

☺ Mittwoch, 18. April, 15 – 17 Uhr Filmnachmittag bei Kaffee und Kuchen

☺ Mittwoch, 2. Mai, 16 – 21 Uhr Maiausflug

☺ Mittwoch, 16. Mai, 15 – 17 Uhr „Demenz – Was tun?“

Gesprächsnachmittag mit Frau Brunhilde Peil, Beauftragte der Diakonie für Menschen mit Demenzproblemen und für deren Angehörige.

☺ Mittwoch, 6. Juni, 15 – 17 Uhr „Buntes Allerlei für das Gedächtnis“

Ein heiterer Nachmittag mit Kaffee und Kuchen.

☺ Mittwoch, 13. Juni, 15 – 17 Uhr „Mit Gottes Wasser gewaschen“

Kirchenführung mit Frau Angelika Grünheid rund um das Thema „Taufe“. Anschließend Kaffeetrinken im Gemeindehaus, Treffpunkt: 15 Uhr in der Kirche

☺ Mittwoch, 4. Juli, 15 – 17 Uhr „Sommerträume“

Wir feiern ein kleines Sommerfest mit allen Sinnen. ■





Pfarrerin Stephanie Höhner versieht seit Sommer 2017 ihren Dienst in der Versöhnungs-Kirchengemeinde. (Foto: Archiv)

Ordination von Pfarrerin Stephanie Höhner

Am Sonntag, dem 4. März, wird Pfarrerin Stephanie Höhner in einem Festgottesdienst durch Superintendent Frank Schneider ordiniert werden. Die Ordination ist die offizielle Beauftragung zum öffentlichen Dienst an Wort und Sakrament. Sie wird von der Gemeinde, in der die Ordinandin Dienst tut, durch den Superintendenten stellvertretend für die gesamte Kirche vollzogen. Nach einem langjährigen Weg durch Studium, Vikariat und Probedienst ist die Ordination der krönende Abschluss.

Ordination ist Lateinisch und heißt eigentlich „Anordnung, Bestellung“. Berufung ist vielleicht der passendste Begriff für den Dienst als Pfarrerin. Die Ordination wird schon im Neuen Testament als Geste der Vollmachts-Übertragung erwähnt. Sie ist die endgültige Anerkennung der Befähigung zum Pfarrdienst für den Ordinanden, der sich seit einiger Zeit im Pfarrdienst bewährt hat. So hat das Presbyterium der Versöhnungs-Kirchengemeinde die Ordination von Stephanie Höhner bei der Landeskirche beantragt.

Der Festgottesdienst zur Ordination von Stephanie Höhner findet am 4. März um 15 Uhr in der Wiedenbrücker Kreuzkirche statt. Im Anschluss wird es einen Empfang mit Imbiss und Grußworten geben. Alle sind herzlich eingeladen! ■ (-beu)

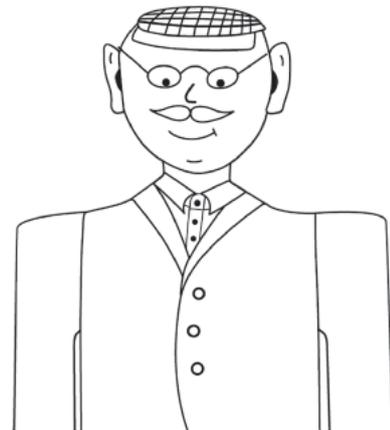
Goldene Konfirmation in Wiedenbrück

Am Sonntag, dem 9. September, feiert die Evangelische Versöhnungs-Kirchengemeinde für den Bezirk Wiedenbrück die diesjährige Goldene Konfirmation. Eingeladen sind alle, die in den Jahren 1967 und 1968 in Wiedenbrück oder auch anderswo konfirmiert wurden und gerne mitfeiern möchten.

Der Tag beginnt um 11.00 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Kreuzkirche. Anschließend sind die Jubilare in die Gemeinderäume eingeladen, wo es bei Mittagessen und anschließendem Kaffee reichlich Gelegenheit zu Rückblick und persönlichem Austausch geben wird.

Wenn Sie noch Adressen von inzwischen verzogenen Mitkonfirmand/innen der Jahre 1967/68 besitzen, freuen wir uns über Hinweise.

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro unter Telefon 05242/98391-0 ■ (-beu)



TEN SING Konzert 2018: „Forever Grandma“

Es ist wieder so weit: Nachdem TEN SING 2016 die Welt auf den Kopf gestellt hat, gibt es 2018 wieder ein Konzert. Diesmal steht ein Geschichtenabend mit Opa im Mittelpunkt des Geschehens. Die Zuschauer werden von Opa Willi durch den Abend geführt, der seinen Enkeln die Geschichte erzählt, wie er ihre Oma Ruth kennengelernt hat.

Das Konzert findet am 10. März in der Kreuzkirche Wiedenbrück statt. Einlass ist ab 19 Uhr, wir beginnen das Konzert um 20 Uhr. Karten sind im Gemeindehaus oder an der Abendkasse zu bekommen. Wir freuen uns auf Ihr und euer Kommen. ■ (Jana Nolding)



Der Betriebsausflug im November führte die Mitarbeitenden der Kirchengemeinde unter anderem in das Lichtkunstmuseum in Unna. (Foto: mo)



Ökumenisch unterwegs: Die „großen Sternsinger“ Pastor Rüdiger Rasche, Pfarrer Marco Beuermann und Pfarrer Aziz Esen (v. l.). (Foto: Telgenkämper)



Hier ist Teamwork gefragt: Konfis bei einem Spiel zu den 10 Geboten. (Foto: Heimann)

■ ■ ■ IMPRESSIONEN
AUS DEM GEMEINDELEBEN



Hans-Jürgen Hufeisen, Anselm Grün und Oskar Göpfert (von rechts) waren mit „Bilder der Seele“ zu Gast in der Wiedenbrücker Kreuzkirche. (Foto: -beu)



Das „Offene Kirche Team“ besuchte die Taufschale der Stadtkirche Rheda, die im Stadtmuseum Münster ausgestellt ist. (Foto: mo)

40 Jahre Weltladenarbeit

Es begann im Jahre 1977, als die „Dritte-Welt-Gruppe der ev. Jugend“ Produkte aus dem fairen Handel regelmäßig auf dem Wochenmarkt anbot. Die Idee war, durch gerechte Erzeugerpreise ohne Ausbeutung und Kinderarbeit ein Zeichen zu setzen gegen einen von Machtmissbrauch bestimmten Welthandel. Weil sich an diesen Praktiken bisher kaum etwas geändert hat, ist die Idee des fairen Handels bis in die Gegenwart aktuell geblieben und hat sogar eher an Bedeutung gewonnen.

Beim Jubiläum „40 Jahre Weltladenarbeit“ in Rheda waren neben zahlreichen Freunden des fairen Handels auch viele ehemalige Mitarbeiter/innen im neuen Gemeindehaus zusammengekommen. Dorthin war auch der Weltladen umgezogen und verfügt über einen eigenen Verkaufsraum, wo jeden Mittwoch und Samstag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr Produkte aus fairem Handel zum Kauf angeboten werden. Um in Zukunft leichter auf dem Wochenmarkt mit den Fair-Trade-Produkten präsent sein zu können, schenkte die Versöhnungs-Kirchengemeinde dem Weltladen einen stabilen Verkaufswagen, der von den Mitarbeitern des Welt-

ladens dankend in Empfang genommen wurde. Wer Lust hat, im Weltladenteam mitzumachen, ist herzlich willkommen. (Telefon 408486). ■ (Wennemar Schweer)



Gudrun Linke, Heike Girnus, Winfried Schweikardt und Dr. Wennemar Schweer (v.l.) freuen sich auf Kunden im neuen Verkaufsraum des Weltladens im Schnitkerhaus Rheda. (Foto: Waltraud Leskovsek)

Oikocredit ermöglicht Hilfe zur Selbsthilfe

Hilfe zur Selbsthilfe erhält den Hilfeempfänger/innen ihre Würde. Sie werden durch Hilfe zur Selbsthilfe nicht zu Bettler/innen für ihr Anliegen. Diesem Gedanken folgt Oikocredit seit vielen Jahren mit großem Erfolg. Die Hilfe erfolgt durch Kleinkredite für Menschen in armen Ländern, die sonst keine Chance zur Umsetzung ihrer Ideen und Fähigkeiten hätten. Häufig sind es Frauen oder Kooperativen von Frauen, die mit Hilfe von Kleinkrediten ihren Lebensunterhalt selbst erwirtschaften und ihren Kindern



Oikocredit unterstützt durch Kleinkredite Menschen in armen Ländern – häufig Frauen – zur Umsetzung ihrer Ideen und Fähigkeiten. (Foto: Oikocredit)

einen Schulabschluss ermöglichen können. Und sie zahlen ihre Kredite zurück.

Oikocredit ist eine internationale von Christen gegründete Genossenschaftsbank, die ihre Einlagen ausschließlich als Kleinkredite in armen Ländern zur Verfügung stellt. In Bonn gibt es den Westdeutschen Förderkreis. Von dort kommt Gisela Menden nach Herzbrock. Mit großer Sachkunde informiert die studierte Wirtschaftswissenschaftlerin und erfahrene Steuerberaterin über Oikocredit und die Geldanlagemöglichkeiten dort. Die Versöhnungs-Kirchengemeinde wie auch etliche Privatpersonen aus dem Bereich der Kirchengemeinde haben Anteile bei Oikocredit; darüber hinaus viele weitere evangelische wie katholische Institutionen und Privatpersonen. Vertiefende Informationen bietet die Webseite von Oikocredit.

Der Gemeindebezirk Herzbrock-Clarholz lädt alle Interessierten herzlich zu einem Informationsabend am **6. März von 19 bis 21 Uhr im Gemeindehaus an der Kreuzkirche in Herzbrock** ein. Der Rainbow Gospelchor wird die Veranstaltung musikalisch bereichern. Seit Jahren beteiligt sich der Chor unter der Leitung von Sebastian Wewer am deutschlandweiten Projekt „Gospel für eine gerechte Welt“. Ebenfalls werden Artikel aus dem fairen Handel vorgestellt und zum Kauf angeboten. ■ (Lothar Schäfer)

🌐 www.oikocredit.de

Gehörlosengottesdienste

Herzliche Einladung zu den Gehörlosengottesdiensten in Gebärdensprache. Die nächsten Termine:

- ◆ 4. März, 15 Uhr:
Gottesdienst in der Ev. Stadtkirche Rheda,
anschließend Kaffee und Kuchen
im Gemeindehaus, Schulte-Mönting-Straße 6
- ◆ 1. April, 15 Uhr:
Regionaler Ostergottesdienst
in der Petri-Kirche in Minden,
anschließend Osterkaffeetrinken
im Gemeindehaus,
Ritterstraße 5-7, in 32423 Minden
- ◆ 6. Mai, 15 Uhr:
Gottesdienst in der Ev. Stadtkirche Rheda,
anschließend Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus
- ◆ 21. Mai, 17 Uhr:
Regionalgottesdienst zu Pfingsten
in Bielefeld auf dem Klosterplatz (Heike Kerwin)



www.gebaerdenkreuz.de ■ (Heike Kerwin)

Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen

Auch in den Senioreneinrichtungen finden regelmäßig evangelische Gottesdienste statt.

Gäste und Besucher sind herzlich willkommen!

- Seniorenheim St. Elisabeth, Rheda, Beginn 10.30 Uhr
14. März und 25. April
- Seniorenpark „Carpe diem“, Rheda, Beginn 15.30 Uhr
15. März und 3. Mai
- Haus am Fichtenbusch, Rheda, Beginn 10.00 Uhr
23. März und 27. April
- Altenheim St. Aegidius, Wiedenbrück,
Beginn 16.00 Uhr
13. April mit Abendmahl
- Josefhaus, Herzebrock, Beginn 10.00 Uhr
28. März mit Abendmahl
- Diakonie-Wohngemeinschaft Blumenstraße,
Herzebrock, Beginn 10.30 Uhr
12. April ■



Monatslieder für 2018

Vor sieben Jahren haben wir in der Versöhnungs-Kirchengemeinde die Tradition der Monatslieder eingeführt. Ein Lied soll einen Monat lang in allen Gottesdiensten der Gesamtgemeinde gesungen werden. Ein Ziel ist es, dadurch unbekanntere Lieder vorzustellen und durch das regelmäßige Singen einzuüben. Die Monatslieder für 2018 aus dem Evangelischen Gesangbuch (eg) und den WortLaute-Heften (WL) sind:

- ◆ März: eg 98, Korn, das in die Erde
- ◆ April: WL 65, Du bist da
- ◆ Mai: eg 129, Freut euch, ihr Christen alle
- ◆ Juni: eg 272, Ich lobe meinen Gott,
von ganzem Herzen
- ◆ Juli: WL 114, Geh unter der Gnade
- ◆ August: eg 346, Such wer da will
- ◆ September: WL 72, Ströme lebendigen Wassers
- ◆ Oktober: eg 324, Ich singe dir mit Herz und Mund
- ◆ November: eg 426, Es wird sein in den letzten Tagen
- ◆ Dezember: eg 20, Das Volk, das noch im Finstern wandelt

MONATSSPRUCH
APRIL 2018

Friede
Jesus Christus spricht:
Friede sei mit euch!
Wie mich der Vater
gesandt hat,
Vater
so sende ich euch.

JOHANNES 20,21



▲ Frühlings-Suchbild

Es gibt viel zu entdecken in der Natur. Jonas hat gleich seine Entdeckerausrüstung dabei und untersucht die „Spuren“ des Frühlings. Überall regt sich die Natur. Welchen Weg muss Jonas wählen, um die Schlüsselblume zu finden? (Text/Illustration: Christian Badel)

Alle Vögel sind schon da! So geht ein Frühlingslied. Wenn du die Buchstaben in jeder Zeile ordnest, erfährst du sechs Vogelnamen. Welche beiden kommen in dem Lied aber nicht vor?

RAST
KINF
EMISE
MALES
TSECHP
SORELSD

Was haben die Kinder entdeckt?

MINA & Freunde

PASS DOCH AUF!
HE, DIE EIER!
ACHTUNG, DER KAKAO!
HEI!
KLIRRI
SCHEPPER!
DENG!

DAS WAR DAS SPÜLMITTEL!
NEIN, DER ORANGENSAFT!
ZISCH!
DOCH NICHT MIT DEN HÄNDEN!
KRACKI
GANZ SCHWARZ!
PIFF!
TUM!

MAMA, DAS FRÜHSTÜCK IST FERTIG!



ZAHNARZTPRAXIS CHRISTIAN GRÜNEWALDT

Öffnungszeiten

Mo. – Do. 8.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Fr. 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr
Mittwochnachmittags und abends nach Vereinbarung

Wilhelmstraße 23 33378 Rheda-Wiedenbrück
Fon +49 52 42/487 87 Fax +49 52 42/40 12 89
praxis@zahnwaldt.info www.zahnwaldt.info

RUNDUM VERSORGT

Diakonie 
in Rheda-Wiedenbrück



Mobile Pflege

- Diakoniestation
Hauptstr. 90
Tel. 05242.93117-2130



Ambulant betreute Wohngemeinschaften

- Haus am Fichtenbusch
Gütersloher Str. 62
Tel. 05242.93117-2510
- Wichernhaus, Triftstr. 50
Tel. 05242.90896-2540



Tagespflege

- Haus am Fichtenbusch
Gütersloher Str. 62
Tel. 05242.579797-2250

pflege@diakonie-guetersloh.de | www.diakonie-guetersloh.de

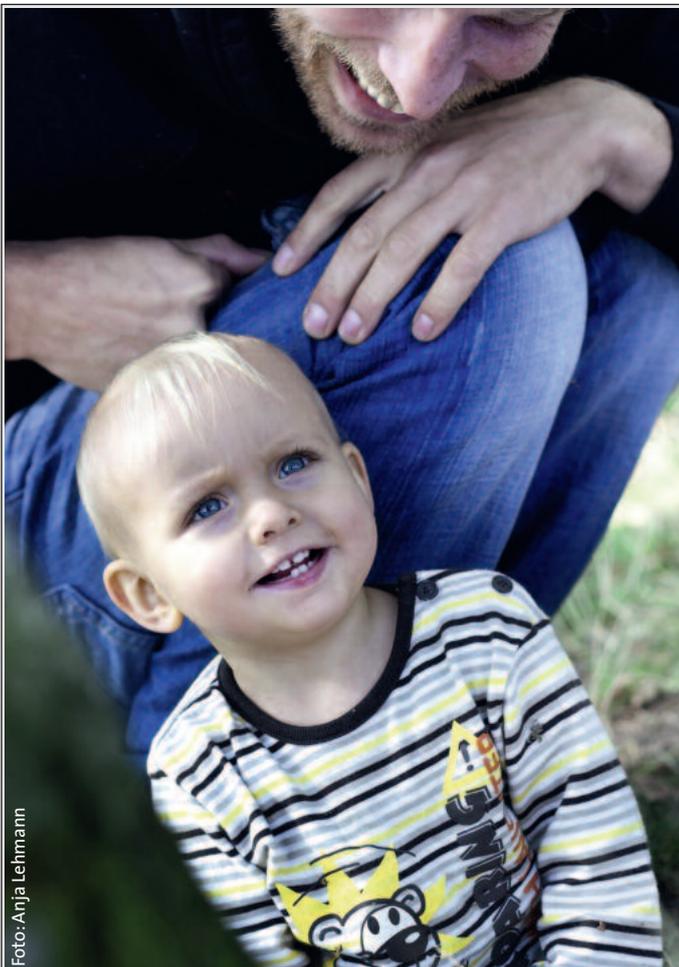


Foto: Anja Lehmann

DIE FAMILIENKIRCHE IM FRÜHLING

Die Familienkirche in Rheda wird sich im Frühjahr an folgenden Terminen treffen: am 25. März, am 22. April und am 27. Mai. Die genauen Themen der einzelnen Sonntage standen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fest.

Wir beginnen jeweils mit einer Einführung zum Thema und machen weiter mit einem kreativen Teil, in dem die Gottesdienstbesucher sich persönlich einbringen können. Zum Schluss kommen alle wieder zusammen. Die Gottesdienste sind gedacht für alle Altersgruppen vom Kleinkind bis zum Rentner.

Am 25. März, Palmsonntag, treffen wir uns ab 11.30 Uhr in der Stadtkirche; im April und im Mai treffen wir uns jeweils um 11.15 Uhr im Neuen Gemeindehaus. Eingeladen sind alle Menschen Groß und Klein, die gemeinsam und interaktiv Gottesdienst feiern wollen.

■ (Sarah Töws)

Gottesdienstplan in der Versöhnungs-Kirchengemeinde

	Clarholz (9.30 Uhr) Herzebrock (10.45 Uhr)	Rheda (10.00 Uhr)	Langenberg (9.30 Uhr)	Wiedenbrück (11.00 Uhr)
4. März Oculi	Pilz	Moritz + S. Töws * 🎵 Jubelkonfirmation	Deus *	15.00 Uhr: Ordination Stephanie Höhner * 🎵
11. März Lätare	Stefan Borrmann	Beuermann ♠	Pilz Vorstellungsgottesdienst	S. Töws
18. März Judika	Clarholz: Heckel Herzebrock: Heckel ♠	18.00 Uhr: Mackenbrock 🎵 Jugendgottesd. „aufgekreuzt“	Pilz Frauenhilfe Judika	Beuermann Vorstellungsgottesdienst
25. März Palmarum	Pilz *	10.00 Uhr: S. Töws	Mackenbrock	Mackenbrock ♠
29. März Gründonnerstag	Clarholz, 18.30 Uhr: S. Töws Tischabendmahl *	15.30 Uhr: Moritz * (im „Carpe Diem“)	17.30 Uhr: Höhner Tischabendmahl *	19.00 Uhr: Höhner Tischabendmahl *
30. März Karfreitag	Clarholz, 9.30 Uhr: Heckel * Herzebr., 15.00 Uhr: Heckel *	Moritz *	Mackenbrock *	Mackenbrock *
1. April Ostersonntag	Herzebr., 6.00 Uhr: Heckel * Clarholz, 9.30 Uhr: Mackenbrock *	Friedhof: 8.00 Uhr: Moritz 10.00 Uhr: S. Töws *	6.00 Uhr: Pilz * 9.30 Uhr: Pilz *	7.00 Uhr: Höhner * 11.00 Uhr: Höhner *
2. April Ostmontag	-- Zentraler Gottesdienst in Wiedenbrück --	-- Zentraler Gottesdienst in Wiedenbrück --	-- Zentraler Gottesdienst in Wiedenbrück --	10.30 Uhr: Mackenbrock
8. April Quasimodogeniti	Höhner	Moritz ♠	Beuermann	Beuermann ♠
14. April Samstag	Herzebrock, 16.00 Uhr: Heckel * 🎵 Konfirmation	---	---	---
15. April Misericordias Domini	Herzebrock, 10.00 Uhr: Heckel * 🎵 Konfirmation Clarholz: Stephan-Beckmann	S. Töws Vorstellungsgottesdienst	Pilz	Pilz
21. April Samstag	---	14.30 Uhr: S. Töws + Macken- brock * 🎵 Konfirmation I	---	---
22. April Jubilate	Clarholz, 10.00 Uhr: Heckel Konfirmation * 🎵 Herzebrock: Ulrike Heckel	S. Töws + Mackenbrock * 🎵 Konfirmation II	Deus (Beauftragung durch Sup. Schneider)	Beuermann 🎵 Konfirmation Wiesenschule
28. April Samstag	---	14.30 Uhr: S. Töws + Macken- brock * 🎵 Konfirmation III	---	---
29. April Kantate	Höhner	S. Töws + Mackenbrock * 🎵 Konfirmation IV	Pilz * 🎵 Konfirmation I	10.00 Uhr: Beuermann * 🎵 Konfirmation I
6. Mai Rogate	Heckel	Mackenbrock *	Pilz * 🎵 Konfirmation II	9.00 + 11.00 Uhr: Beuermann * 🎵 Konfirmation II
10. Mai Christi Himmelfahrt	-- Zentraler Freiluft- gottesdienst in Rheda --	Hof Meloh, 10.30 Uhr: S. Töws + Mackenbrock 🎵	-- Zentraler Freiluft- gottesdienst in Rheda --	-- Zentraler Freiluft- gottesdienst in Rheda --
13. Mai Exaudi	Edgar Born	Beuermann	Höhner	Höhner ♠
20. Mai Pfingstsonntag	Heckel *	S. Töws * ♠	Pilz *	Pilz *
21. Mai Pfingstmontag	Klosterhof Herzebrock, 18.00 Uhr: Heckel (Ökumen.) †	---	---	---
27. Mai Trinitatis	Pilz *	18.00 Uhr: Moritz Meditativer Abendgottesdienst	Beuermann	Beuermann

Symbole: ☺ Familien-GD · ♠ mit Taufe · * mit Heiligem Abendmahl · † Ökumenischer GD · 🎵 kirchenmusikalisch besonders gestaltet

IMPRESSUM Herausgeberin: Evangelische Versöhnungs-Kirchengemeinde Rheda-Wiedenbrück, Schulte-Mönting-Straße 6, 33378 Rheda-Wiedenbrück
 V.i.S.d.P.: Marco Beuermann, Heinrich-Nienhues-Weg 19, 33378 Rheda-Wiedenbrück, Telefon: 05242/5386
 Redaktion: Marco Beuermann, Andreas Heimann, Gundi Nuphaus, Anita Schönbeck, Uta Stelling, Antje Telgenkämper
 Auflage: 11.000 Stück
 Vertrieb: Über ehrenamtliche Verteiler/innen und Auslage in öffentlichen Einrichtungen
 Produktion und Anzeigen: tema |m| GmbH, Haydeck 7, 32120 Hiddenhausen, Telefon: 05221/1824148, E-Mail: info@tema-m.com
 Fotos sind, soweit nicht anders angegeben, dem Archiv entnommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die
 Meinung der Redaktion wieder. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.04.2018. Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 01.05.2018.**

Änderungen vorbehalten. Weitere Gottesdienst-Angebote finden Sie auf Seite 21.

Die Armut ist weiter groß

Dank vieler fleißiger Helferinnen und Helfer und vieler großzügiger Spender durften sich viele Menschen in der Partnergemeinde Matiši in Lettland über rund 220 Schuhkartons für Kinder und 170 Schuhkartons für Senioren freuen. Die Päckchen wurden von vielen Privatpersonen, Schulklassen, Kindern der Familienkirche Rheda sowie der Kinderkirche in Wiedenbrück gefüllt. Zudem unterstützte neben dem Ratsgymnasium Wiedenbrück, das sich schon seit mehreren Jahren an der Aktion der Ev. Versöhnungskirchengemeinde beteiligt, nun erstmals auch die Gesamtschule die Sammlung für Matiši. Daher konnte die Anzahl der Päckchen für die Partner in Lettland nochmals erhöht werden.

Alle Weihnachtspäckchen wurden wegen des Neubaus in der Innenstadt zum letzten Mal im Ev. Gemeindehaus Rheda an der Ringstraße gesammelt. Dort wurden sie in Umzugskartons verpackt, diese beschriftet und zu einem von der Kreisverwaltung Gütersloh organisierten Transport gebracht. In Matiši haben die Weihnachtspäckchen für Kinder in dem Weihnachtsgottesdienst der Sonntagschule am 23. Dezember für strahlende Augen gesorgt. Aufgrund der großen Anzahl war es möglich, dass auch Geschwisterkinder und Kinder von der

Grundschule in Matiši zu dem Gottesdienst eingeladen wurden und dort ein Geschenk erhielten. Zuhause in den Familien wurden die Päckchen dann geöffnet und haben viel Freude bereitet.

Die Weihnachtspäckchen für Senioren wurden von Mitgliedern der Ev. Kirchengemeinde in Matiši an bedürftige ältere Menschen verteilt. Sie besuchten die vielen Senioren auf dem Land, die nicht mehr mobil sind und verteilten die Päckchen persönlich zu Weihnachten. Aufgrund der sehr schwierigen Situation für Rentner wurden in diesem Jahr wiederum Lebensmittel wie beispielsweise Konserven und Backzutaten nach Matiši geschickt.

Neben den Weihnachtspäckchen wurden auch Kleidung, Schuhe, Bettwäsche und vieles mehr für bedürftige Menschen in Valmiera abgegeben. So kamen Anfang November 2017 neben den rund 100 Umzugskartons mit Weihnachtspäckchen auch noch rund 800 Bananenkartons mit Hilfsgütern zusammen. Die Partner in Lettland sind sehr dankbar für die Unter-

stützung aus Rheda-Wiedenbrück, da die Situation für viele Menschen auf dem Land weiterhin sehr schwierig ist.

In den größeren Städten Lettlands scheint die Wirtschaftskrise überwunden zu sein. Doch in den ländlichen Regionen wie in Matiši, das zur Großgemeinde Burtnieki gehört, ist die Armut weiter groß. Gerade die ältere Generation sowie kinderreiche Familien oder Alleinerziehende leiden sehr unter den schlechten wirtschaftlichen Verhältnissen. Durch die Spenden kann die Lebenssituation bedürftiger Menschen in Matiši deutlich verbessert werden. ■ (Strothenke)



Das Engagement der Rheda-Wiedenbrücker hat die Weihnachtszeit in ganz vielen Familien in Matiši noch schöner gemacht! (Foto: privat)



Passende Weihnachtsgeschenke bot die Frauenhilfe beim traditionellen Basar. (Foto: Schweer)

Die Frauenhilfe Rheda sagt Danke

Beim Adventskrämlchen 2017 hatte die Frauenhilfe wieder zum Basar in den Turm der Kirche eingeladen. Viele Käufer von nah und fern waren der Einladung gefolgt, freuten sich über das vielfältige Angebot und fanden das ein oder andere passende Weihnachtsgeschenk. Es herrschte eine frohe vorweihnachtliche Stimmung. Gerne haben viele Käufer an der Kasse den zu zahlenden Betrag großzügig aufgerundet, weil sie von den günstigen Preisen und dem Zweck des Basars angetan waren. So war die Freude bei den Frauen der Frauenhilfe groß, als nach vier Tagen Kassensturz gemacht wurde und 6.940 Euro in der Kasse waren. Dieses Geld soll nun den Partnern in Tansania, Lettland, Brasilien und Bedürftigen vor Ort zugute kommen. Das Leitungsteam der Frauenhilfe sagt allen, die zum Gelingen dieses Basars beigetragen haben, Danke.

Und wie soll es nun weitergehen? Werden wir auch 2018 wieder zum Basar in den Turm der Stadtkirche einladen können? Reichen unsere Kräfte? Wir haben die Erfahrung gemacht, dass auch Leute, die nicht zur Frauenhilfe gehören, unsere Arbeit unterstützten und das Angebot des Basars durch eigene Beiträge erweiterten. Das macht Mut für die Zukunft. Wir freuen uns über alle, die sich beteiligen. Ansprechpartnerinnen: Charlotte Schweer, Tel. 408486, Waltraud Schröder, Tel. 43545. ■ (Leitungsteam der Frauenhilfe)

Pfarrerinnen und Pfarrer

Pfarrer Achim Heckel

Telefon: 0 52 45 / 92 10 35
E-Mail: achim.heckel@angekreuzt.de

Pfarrer Rainer Moritz

Telefon: 0 52 42 / 42 41 7
E-Mail: rainer.moritz@angekreuzt.de

Pfarrer Sarah Töws

Telefon: 0 52 42 / 40 67 501
E-Mail: sarah.toews@angekreuzt.de

Pfarrer Jürgen Mackenbrock

Telefon: 0 52 42 / 583 61 81
E-Mail: juergen.mackenbrock@angekreuzt.de

Pfarrer Marco Beuermann

Telefon: 0 52 42 / 53 86
Telefax: 0 52 42 / 96 89 30
E-Mail: marco.beuermann@angekreuzt.de

Pfarrer Stephanie Höhner

Telefon: 0 52 42 / 40 45 440
E-Mail: stephanie.hoehner@angekreuzt.de

Pfarrer Kerstin Pilz

Telefon: 0 52 48 / 70 67
E-Mail: kerstin.pilz@angekreuzt.de

Gehörlosenseelsorge

Pfarrer Heike Kerwin
Telefon + Telefax: 0 52 42 / 40 84 39
E-Mail: heike.kerwin@angekreuzt.de

Gemeindebüro

Öffnungszeiten:

Di., Mi. und Do.: 9.30 – 13.00 Uhr,
Mi. und Do.: 14.00 – 16.00 Uhr
Schulte-Mönting-Str. 6
33378 Rheda-Wiedenbrück

Sekretärinnen:

Petra Jagiella, Sylvia Ochmann
und Martina Fischer
Telefon: 0 52 42 / 98 391-0
Telefax: 0 52 42 / 98 391-99
E-Mail: gemeindebuero@angekreuzt.de

Evangelischer Friedhof Rheda

Friedhofsverwaltung
im Gemeindebüro (siehe oben)
Telefon: 0 52 42 / 98 391-0
Schulte-Mönting-Str. 6
33378 Rheda-Wiedenbrück

Friedhofsgärtner

Michael Kölling (Firma Wagner)
Telefon: 0176 / 83 16 60 88

Kirchen

Gnadenkirche Clarholz

Kirchstraße 4, 33442 Herzebrock-Clarholz

Kreuzkirche Herzebrock

Bolandstr. 15, 33442 Herzebrock-Clarholz

Stadtkirche Rheda

Rathausplatz, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Kreuzkirche Wiedenbrück

Wasserstr. 16, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Friedenskirche Langenberg

Wadersloher Straße 35, 33449 Langenberg

Kindertageseinrichtungen

Evangelische Kita „Bunte Welt“

Am Rott 1, 33378 Rheda-Wiedenbrück
Leiterin: Susanne Fabian
Telefon: 0 52 42 / 44 37 9
E-Mail: info@buntewelt-rheda.de
🌐 www.buntewelt-rheda.de

Evangelische Kita „Sonnenschein“

Wilhelmstr. 32, 33378 Rheda-Wiedenbrück
Leiterin: Monika Pietig
Telefon: 0 52 42 / 44 88 9
E-Mail: info@sonnenschein-rheda.de
🌐 www.sonnenschein-rheda.de

Ev. Kita „Krumholz“

Krumholzstr. 79, 33378 Rheda-Wiedenbrück
Leiterin: Kathrin Rehmert
Telefon: 0 52 42 / 85 75
Telefax: 0 52 42 / 57 82 73 8
E-Mail: info@krumholz-wiedenbrueck.de
🌐 www.krumholz-wiedenbrueck.de

Fachgeschäftsführung für die Kitas:

Christine Westerbeck
Mo., Di. und Do.: 9.00 – 12.00 Uhr
Schulte-Mönting-Str. 6, 33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon: 0152 / 5847 5816
E-Mail: christine.westerbeck@angekreuzt.de

Küsterinnen und Küster

Küsterin in Clarholz

Krystyna Kretschmer, Tel.: 0 52 45 / 57 79
(Gnadenkirche: 0 52 45 / 67 17)

Küster in Herzebrock

Erwin Koch, Telefon: 01515 / 3582 173

Küster in Rheda

Beate Henke (Stadtkirche)
Telefon: 01520 / 7458 386
Erwin Koch (Gemeindehaus)
Telefon: 01515 / 3582 173

Küsterin in Wiedenbrück

Ina Pinske, Telefon: 0160 / 593 97 41

Küsterin in Langenberg

Elke Wichmann-Prehm
Telefon: 0 52 48 / 60 95 83

Gemeindedienste

Kirchenmusik

Kantorin Angelika Riegel
Telefon: 0 52 42 / 18 93 95
E-Mail: kirchenmusik@angekreuzt.de

Diakonie Gütersloh e.V.

Dienststelle Rheda-Wiedenbrück
Hauptstraße 90
33378 Rheda-Wiedenbrück

Ambulante Pflege

Marion Birkenhake
Telefon: 0 52 42 / 931 17 – 21 30

Flüchtlingsberatung

Fatma Aydin-Cangülec
Telefon: 0 52 42 / 931 17 – 33 20

Schuldner/Insolvenzberatung

Heinz Beimdiek
Marianne Dirks-Reichenberg
Telefon: 0 52 42 / 931 17 – 31 20

Schwangerschaftskonfliktberatung/ Schwangerschaftsberatung

Birgit Horst
Sabine Neumann (Sekretariat)
Telefon: 0 52 42 / 931 17 – 46 00

Aktion Atempause: Demenzberatung und Betreuungsgruppe

Brunhilde Peil, Tel.: 0 52 41 / 98 67 35 20
(nur über GT)

Pflegewohngemeinschaft

„Am Fichtenbusch“
Telefon: 0 52 42 / 931 17 25 10

Tagespflege im Haus

„Am Fichtenbusch“
Telefon: 0 52 42 / 57 97 97 22 50

Pflegewohngemeinschaft

„Wichernhaus“, Triftstraße 50
Telefon: 0 52 42 / 931 17 25 40

Vermittlungsstelle für Tagesmütter

Wiedenbrück:
Frau Schönbeck, Telefon: 0176 / 83 12 59 35
Rheda:
Frau Altenhofer, Telefon: 0 52 42 / 44 88 9

Gemeindestiftung „Via Nova“

Stiftungsrats-Vorsitzender:
Marco Beuermann, Telefon 0 52 42 / 53 86
🌐 www.stiftung-vianova.de

Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde

im Internet: 🌐 www.angekreuzt.de

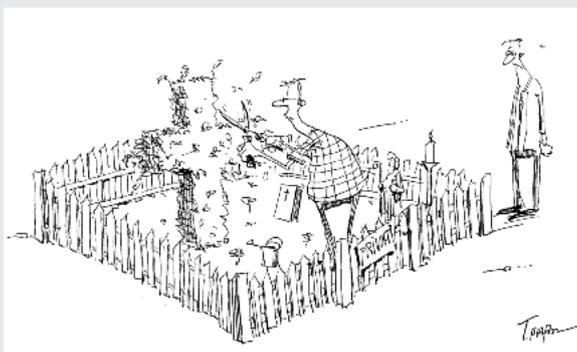
Spendenkonto

Kreissparkasse Wiedenbrück,
IBAN: DE68 4785 3520 0000 0059 59

Aus dem Leben von Küster Josef Kleinstratkötter

Also, wenn Sie mich fragen, dann kann man sich schon hin und wieder bei dem Gedanken ertappen, doch nicht alle Geschöpfe Gottes gleichermaßen zu lieben.

Besitzen Sie einen Garten? Dann wissen Sie sicher sofort, wen ich meine: tierische Fressfeinde, die Ihr grünendes und blühendes Paradies bedrohen und in einen permanenten Kampfplatz verwandeln. Ihre jährliche Invasion ist so sicher wie das Amen in der Kirche. Im zeitigen Frühjahr bereits marschiert sie auf: die Vorhut in Gestalt der Raupen des Kleinen Frostspanners, dessen Namensniedlichkeit nicht darüber hinwegtäuschen darf, dass er ein fieser Fresser junger Obstbaumtriebe ist, gefolgt vom nackten Grauen schlechthin: der Spanischen Wegschnecke, einer gierigen rückgratlosen Schleimerin, die prachtvollste Funkien über Nacht in trostlos-traurige Gerippe verwandelt.



Danach, spätestens im Mai, eine Armada von Läusen (sind das eigentlich Tiere im eigentlichen Sinn?); gefolgt von diesen (ich glaube katholischen) Schädlingen, den Raupen des Eichenprozessionsspinners. Im Juni dann plündern skrupellose Stare die Kirschbäume; Rosenblattrollwespen, Larven, Engerlinge und Buchsbaumzünsler, wohin man sieht, und was dann noch übrig ist, erledigt der Dickmaulrüssler. Nicht zu vergessen: das Wüten der Wühlmause, gefühlt ganzjährig.

Und kennen Sie sie auch, diese einsamen Momente ohnmächtiger Wut, in denen Sie, sonst durch und durch Pazifist, sich sehlichst eine Schnellfeuerwaffe herbeiwünschen, um das Reh, das gerade in einem nächt-

lichen Akt sinnlosen Marodierens in Nullkommanix sämtliche Rosenknospen vertilgt hat, umstandslos abknallen zu können? Bambi! Soll! Doch! Sterben! Und sich danach Ihrer Mordgelüste zutiefst schämen?

Oder Ihren heroischen, weil aussichtslosen Kampf gegen den zwar harmlosen, aber überaus nervigen Störer des botanischen Friedens: den Maulwurf, den unangefochtenen Herrscher der Garten-Unterwelt. Er darf in seinem Hades nicht getötet, sondern nur vergrämt werden, weil er unter Naturschutz steht, was er offensichtlich weiß. Alle, wirklich alle Maßnahmen, ihn durch Lärm oder Gerüche zu belästigen und in neutrales Terrain (zum Beispiel Nachbars Garten) zu vertreiben, scheitern nämlich regelmäßig an seiner hinterhältigen Guerilla-Grabe-Taktik. Weil er sein finsternes Reich in Vietcong-Manier listenreich mit einem komplexen Tunnelsystem auszustatten pflegt, findet er immer einen Fluchtweg. Der Gram liegt deshalb ganz und gar beim Gärtner.

Was also tun? Da anders als im Mittelalter die Möglichkeit, den Maulwurf vor Gericht zu stellen, die Engerlinge zu exkommunizieren und Schädlinge durch Exorzismus in ihre Schranken zu weisen, heute ausscheidet (danke, Reformation!), bleiben folgende Möglichkeiten: Sie führen Ihren sinnlosen Gartenkrieg fort und nehmen grandioses Scheitern in Kauf. Sie nehmen eine distanzierte poetisch-ästhetisierende Haltung ein, etwa so wie Wilhelm Busch in seinem Gedicht „Der Maulwurf“: „Wohl ist er stattlich von Person / Und kleidet sich wie ein Baron / Nur schad, ihn und sein Sammetkleid / Sah niemand in der Dunkelheit.“ Sie üben sich in Gelassenheit und Mitleid (der arme blinde Buddler, er weiß es halt nicht besser, hat nichts Anständiges gelernt).

Wenn Sie mich fragen, dann hält man es wohl am besten mit einer gesunden Mischung aus allem, besonders aber mit dem chinesischen Sprichwort: „Willst du ein Leben lang glücklich sein, so schaffe dir einen Garten an“.

Aber mich fragt ja (mal wieder) keiner.
Bis denn, *Ihr Josef Kleinstratkötter.*